

PASST!

Projektarbeit stärkt Stärken



Wieso Projektarbeit?

Durch die Mitarbeit an einem konkreten Projekt entdecken Sie eigene Stärken und Ressourcen und können diese persönlich für sich nutzen. Die Projektarbeit bietet Ihnen die Gelegenheit aktiven Gestaltens und das Erleben neuer Erfahrungen.

Das Projekt gliedert sich in vier Phasen

Vorbereitungsphase

Sie lernen alle Mitglieder Ihres Teams kennen, sammeln und diskutieren Ideen für ein Projekt (z. B. aus den Bereichen Medien, Natur und Umwelt, Beauty, Soziales, Kulinarisches, Nachbarschaftshilfe, Wohlfühlen, Handwerkliches, Kreatives und vieles mehr) und entwickeln eine konkrete Projektidee. „Was genau wollen wir machen?“, „Wie wollen wir das Ziel gemeinsam erreichen?“ – zum Schluss überlegen Sie gemeinsam im Team, was Sie tun werden, um Ihre Idee in die Tat umzusetzen.

Planungsphase

In dieser Phase konkretisieren Sie Ihre Ideen und Ziele. Sie überlegen „Was ist möglich?“, „Was wird gebraucht?“ und „Wer kann was?“. Sie legen Ihr weiteres Vorgehen fest und bilden Arbeitsgruppen.

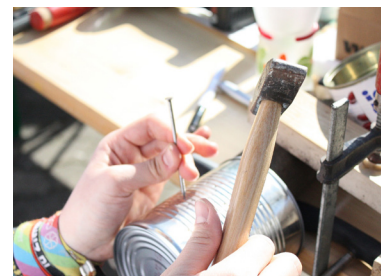
Umsetzungsphase

Sie setzen Ihre Ideen Schritt für Schritt in die Tat um. Es findet ein regelmäßiger Austausch der unterschiedlichen Gruppen statt, in denen angestrebte und bereits erreichte Teilziele (Meilensteine) besprochen werden. Sie dokumentieren Ihre Projektschritte und erstellen einen Abschlussbericht (z. B. eine Präsentation für eine Ausstellung, einen Ratgeber oder einen Pressebericht).

Abschlussphase

Ihre Projektidee wurde umgesetzt und ist abgeschlossen! Ihre Dokumentation ist fertig, und evtl. präsentieren Sie sogar Ihr Projekt in der Öffentlichkeit.

In Einzel- und Gruppengesprächen wird der Projektverlauf reflektiert, Ihre positive persönliche Entwicklung und Ihre herausgearbeiteten Stärken, Ressourcen und Kompetenzen werden benannt.



Keine Sorge!

Ihnen muss nicht jede Aufgabe und jeder Bereich im Projekt liegen und Sie brauchen auch keine Vorerfahrung.

In den verschiedenen Bereichen können Sie sich ausprobieren und viel dazulernen!

Projekt „Auf den Spuren des alten Handwerks in Hann. Münden“

03.07. – 20.10.2023

Was erwartet Sie bei „PASST!“? Lernen Sie die einzelnen Projektphasen anhand unseres Projektes „Auf den Spuren des alten Handwerks“ kennen und erfahren Sie, wie es dem Team gefallen hat!

Über das Projekt

Als historische Stadt blickt Hann. Münden auf zahlreiche Handwerkstraditionen zurück. Töpfer, Steinmetz, Seilmacher, Bäcker, Schmied, Baumeister und noch viele weitere Künste prägen das Stadtbild. Die Teilnehmenden beschäftigten sich mit diesen unterschiedlichen Tätigkeiten und gestalten daraus ihr eigenes interessantes, kreatives Projekt.

Vorbereitungsphase

Zu Beginn lernte sich das Projektteam kennen und sammelte erste Ideen. Dazu wurden verschiedene Handwerkskünste recherchiert. Bei einem Besuch im „Welfenschloss Münden“ entstand der Plan einer Miniatur-Holzkonstruktion, inspiriert vom Dachstuhl des Schlosses.

Planungsphase

In dieser Phase wurden die Ideen konkretisiert. Gemeinsam wurde sich auf das Ausprobieren bestimmter Handwerksberufe festgelegt, Korbflechter, Töpfer, Bäcker, Schmied, Seilmacher und Schreiber. Durch den Besuch einer Baustelle eines alten Fachwerkhauses verfestigte sich die Idee ein Miniatur-Fachwerkhaus zu bauen, um dem Handwerk des Baumeisters näherzukommen.

Umsetzungsphase

Das Team fertigte Körbe, Tongefäße an und probierte alte Schrifttechniken aus. Beim Bau eines Miniatur-Fachwerkhaus wurden verschiedene, traditionelle Holzverbindungen genutzt. Es entstanden außerdem Gefache aus selbstgefertigten Lehmziegeln, sowie lehmverputzte Wände mit Innengeflecht.

Abschlussphase

Zum Projektende fand eine eintägige Ausstellung im Bistro des Hauses der Nationen in Hann. Münden statt. Dabei wurden die gefertigten Stücke einem interessierten Publikum gezeigt. Jedes Teammitglied sammelte für sich eigene positive Erfahrungen und erkannte persönliche Stärken.



Feedback des Teams zum Projekt „Auf den Spuren des alten Handwerks in Hann. Münden“

„Wir hatten Spaß am Projekt und konnten uns mit den einzelnen Handwerkskünsten intensiv beschäftigen. Dadurch haben wir sehr viel dazugelernt.“



Thomas L.: „Ich konnte für mich was Neues ausprobieren und das hat mir gut gefallen.“
„Das Ergebnis unserer Arbeit hat mich zufrieden gemacht!“



Florian H.: „Für mich war es interessant und neu, die verschiedenen Holzverbindungen für das Fachwerkhaus zu bauen.“
„Unser gebautes Fachwerkhaus ist nice!“



Linda C.: „Mir hat besonders das Korbflechten gefallen, da ich die Technik erlernt habe“
„Sich mit dem Thema „Fachwerk“ zu beschäftigen, hat Spaß gemacht!“
„Auch ausprobieren zu können, wie früher geschrieben wurde, war toll.“



„Wir konnten viele positive Erfahrungen sammeln, unsere Stärken und Schwächen finden und würden das Projekt „PASST!“ weiterempfehlen.“

Vielleicht ist es auch was für Sie?



Andere Projekte sind auf YouTube...

dort sprechen Teilnehmende in einem kurzen Film über persönliche Erfahrungen mit ihrem Projekt.

